

=====

Adobe Acrobat Reader 3.0
für Microsoft Windows
Liesmich-Hinweise

=====

Aktualisiert: Januar 1997

Diese Liesmich-Datei enthält aktuellste Produktinformationen über Adobe Acrobat Reader 3.0 für Microsoft Windows 3.1, Microsoft Windows 95 und Microsoft Windows NT.

Ausführliche Anweisungen zur Verwendung von Acrobat Reader finden Sie im Acrobat Reader 3.0 Online-Handbuch, das Sie in der Datei READER.PDF im Ordner "Help" finden. Dieser Ordner befindet sich im selben Ordner wie das Programm Acrobat Reader. Wenn Sie in Acrobat Reader den Befehl "Hilfe > Reader Online-Handbuch" wählen, wird automatisch die Datei READER.PDF geöffnet.

Adobe empfiehlt Ihnen, sich als Acrobat Reader-Benutzer zu registrieren. Durch Ihre persönlichen Angaben können wir Ihnen noch bessere Produkte und Kundendienst bieten sowie die aktuellsten Informationen über Adobe Acrobat bereitstellen. Haben Sie noch keine Registrierung durchgeführt, können Sie dies nun über das Internet vornehmen:

<http://www.adobe.com/acrobat/register.html>

Die neuesten Informationen über Acrobat finden Sie unter:

<http://www.adobe.com/acrobat/>

INHALTSVERZEICHNIS

Dieses Dokument enthält folgende Abschnitte:

SYSTEMANFORDERUNGEN
BEKANNTE PROBLEME
- INSTALLATION
- WEB-BROWSER
- ALLGEMEINES
- DRUCKEN
ACROBAT READER PLUS SEARCH

SYSTEMANFORDERUNGEN

=====

- x86-basierter PC (mindestens 386; 486, Pentium oder Pentium Pro empfohlen)
- Microsoft Windows 3.1, Microsoft Windows für Workgroups, Microsoft Windows 95, Microsoft Windows NT 3.51 oder 4.0
- 4 MB Arbeitsspeicher
- 5 MB Festplattenspeicher sowie 7 MB zusätzlicher temporärer Festplattenspeicher während der Installation
- Für die Anzeige von PDF-Dateien in einem Web-Browser:
Netscape Navigator 3.0 oder neuer (3.0.1 oder neuer empfohlen)
oder Microsoft Internet Explorer 3.0 oder neuer.
(Netscape Navigator 2.0.2 kann auch verwendet werden, jedoch mit Einschränkungen. Es können zum Beispiel keine PDF-Formulare gesendet werden. Sie können unter Umständen auch andere Web-Browser verwenden, die die Netscape-APIs VOLLSTÄNDIG unterstützen.)

BEKANNTE PROBLEME

=====

Neuentdeckte zusätzliche Probleme werden auf dem Web-Site von Adobe aufgenommen:

<http://www.adobe.com/acrobat/>

- INSTALLATION

=====

Tritt während der Installation von Acrobat 3.0 ein Fehler auf, wird das Programm komplett deinstalliert. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Installationsprogramm nicht vorzeitig zu beenden, indem Sie auf das Schließfeld in der rechten oberen Ecke des Hintergrundfensters klicken. Das Installationsprogramm schließt dann automatisch das Hintergrundfenster. [174928, 178252]

Installationsprogramm für Windows 95 oder Windows NT -
Das 32-Bit-Installationsprogramm für Acrobat Reader installiert die folgende Software für die Verwendung unter Microsoft Windows 95 oder Microsoft Windows NT:

- AcroRd32.exe, 32-Bit-Version von Acrobat Reader
- PDF.OCX, Acrobat Control for ActiveX, für die Anzeige von PDF-Dokumenten in Microsoft Internet Explorer 3.0
- nppdf32.dll, Netscape-Zusatzmodul für die Anzeige von PDF-Dokumenten in Netscape Navigator und kompatiblen Browsern

Ist Netscape Navigator 2.0 oder neuer auf Ihrem Computer installiert, wird nppdf32.dll im Ordner "Netscape\Navigator\Program\Plugins" installiert. Ist Adobe PageMill 2.0 oder neuer auf Ihrem Computer installiert, wird nppdf32.dll in dessen Zusatzmodulordner installiert. Das Installationsprogramm positioniert auch eine Kopie des Netscape-Zusatzmoduls in den Ordner mit Acrobat Reader als \Browser\nppdf32.dll. Wenn Sie Acrobat Reader mit einer zusätzlichen Kopie von Netscape Navigator oder einem anderen, Netscape-kompatiblen Browser verwenden möchten, kopieren Sie die Datei nppdf32.dll in dessen Zusatzmodulordner.

Installationsprogramm für Windows 3.1 -

Das 16-Bit-Installationsprogramm für Acrobat Reader installiert die folgende Software für die AUSSCHLIESSLICHE Verwendung unter Microsoft Windows 3.1 oder Microsoft Windows für Workgroups:

- AcroRd16.exe, 16-Bit-Version von Acrobat Reader für die AUSSCHLIESSLICHE Verwendung unter Microsoft Windows 3.1 oder Microsoft Windows für Workgroups
- nppdf16.dll, Netscape-Zusatzmodul für die Anzeige von PDF-Dokumenten in Netscape Navigator und kompatiblen Browsern

Ist Netscape Navigator 2.0 oder neuer auf Ihrem Computer installiert, wird nppdf16.dll im Ordner "Netscape\Navigator\Program\Plugins" installiert. Das Installationsprogramm positioniert auch eine Kopie des Netscape-Zusatzmoduls in das Verzeichnis mit Acrobat Reader als

\Browser\inppdf16.dll. Wenn Sie Acrobat Reader mit einer zusätzlichen Kopie von Netscape Navigator oder einem anderen, Netscape-kompatiblen Browser verwenden möchten, kopieren Sie die Datei nppdf16.dll in dessen Zusatzmodulverzeichnis.

Aufgrund von Problemen mit einigen Desktop-Managern für Windows 3.1 wird möglicherweise während der Installation weder die Adobe Acrobat-Programmgruppe noch das Acrobat Reader-Programmsymbol erstellt. Standardmäßig wird das Programm im Verzeichnis C:\Acrobat3\Read16 installiert; die ausführbare Datei lautet C:\Acrobat3\Read16\acrord16.exe.

Installation von QuickTime -

Um die Wiedergabe von mit Apple QuickTime(TM) erstellten .mov-Dateien, Movies und Sounds in Acrobat Reader zu ermöglichen, müssen auf Ihrem Computer die entsprechenden Sound- und Videokarten sowie das Programm Apple QuickTime, Version 2.0 oder neuer, installiert sein. Diese Software ist ladbar vom Site:

<http://quicktime.apple.com/qt/sw/sw.html>

Namen von Zusatzmodulen - Das Entfernen von Zusatzmodulen aus dem Ordner "Plug_ins" von Reader kann die Leistung steigern und die Speicheranforderungen für das Reader-Programm verkleinern. Beim Entfernen von Zusatzmodulen soll Ihnen die folgende Liste der Zusatzmodulnamen und -funktionen von Reader helfen:

Windows 95 und Windows NT:

aform32.api	Acrobat-Formulare
ahls32.api	Hervorheben von Suchergebnissen im WWW
asrch32.api	Acrobat Search (installiert mit optionalem Acrobat Reader plus Search)
ewh32.api	Kommunikation mit Web-Browser
ieweb32.api	Internet Explorer Web-Browser-Schnittstelle
movie32.api	Movie und Sound
olesrv32.api	OLE-Server
weblink32.api	Zusatzmodul Weblink

Windows 3.1:

aform16.api	Acrobat-Formulare
ahls16.api	Hervorheben von Suchergebnissen im WWW
acrosrch.api	Acrobat Search (installiert mit optionalem Acrobat Reader plus Search)
ewh16.api	Kommunikation mit Web-Browser
movie.api	Movie und Sound
olesrv.api	OLE-Server
weblink16.api	Zusatzmodul Weblink

- WEB-BROWSER

=====

Im folgenden werden einige der bei der Verwendung von Acrobat Reader 3.0 mit Netscape Navigator 2.0, Netscape Navigator 3.0 bzw. Microsoft Internet Explorer 3.0 auftretenden Probleme angeführt:

Viele der Tasten für die Navigation in Acrobat Reader (Pfeiltasten, Bild-auf/ab usw.) sind nicht verfügbar, wenn PDF-Dateien in einem Web-Browser-Fenster angezeigt werden. [142844]

Wenn große PDF-Dateien, die NICHT für die seitenweise Übertragung optimiert wurden, über sehr langsame Übertragungsleitungen heruntergeladen werden (z.B. über langsame Modems), unterbricht Acrobat Reader eventuell die Übertragung wegen einer Zeitüberschreitung, bevor die gesamte Datei übertragen wurde. Oder Sie können zwar die erste Seite des Dokuments anzeigen, beim Wechseln auf eine andere Seite wird jedoch eine leere Seite angezeigt, bis das Dokument vollständig heruntergeladen ist. [143637,179356]

"Datei öffnen"-Verknüpfungen und Lesezeichen, die auf Nicht-PDF-Dateien verweisen, funktionieren nicht, wenn Sie bei der Anzeige der PDF-Datei in einem Web-Browser-Fenster aktiviert werden. [147871]

Bei der Anzeige einer PDF-Datei in einem Web-Browser wird das Ziel einer Acrobat Web-Verknüpfung nicht in der Statuszeile angezeigt, auch wenn diese Option in den Weblink-Einstellungen aktiviert wurde. [144784]

Microsoft Internet Information Server - Version 2.0 des mit Windows NT Server 4.0 gelieferten Microsoft Internet Information Server (IIS) umfaßt integrierte Byte-Serving-Unterstützung (seitenweises Herunterladen) von PDF-Dateien. Die ausgelieferte Version von IIS 2.0 enthält jedoch einen Fehler, wodurch nicht alle für die Anzeige mancher PDF-Dateien erforderlichen Bytes zurückgegeben werden (unabhängig davon, ob die PDF-Dateien optimiert wurden oder nicht).

Microsoft hat diese Fehler in aktualisierten Versionen von drei zu Windows NT 4.0 gehörenden DLL-Dateien (httpodbc.dll, infocomm.dll und w3svc.dll) korrigiert. Diese aktualisierten Dateien werden im Windows NT 4.0 Service Pack 2 enthalten sein. Besitzer von Windows NT 4.0 können auch Verbindung mit der mit der Produktunterstützungsgruppe von Microsoft aufnehmen (die Telefonnummer finden Sie in Ihrer Microsoft-Dokumentation) und "NT hot fix number 56945" anfordern. Wenn Sie Windows NT 4.0 Service Pack 1 installieren, installieren Sie diesen "Hot Fix" danach erneut.

Movies - PDF-Dateien mit Movies und Soundclips funktionieren auch innerhalb von WWW-Browsern, doch meist mit unzureichender Leistung. Das Zusatzmodul Movie von Acrobat eignet sich am besten für die Verwendung mit Anwendungen von Festplatten und CD-ROMs. [174588]

Dokumente mit SEITEN, die größer als 4 MB sind, verursachen unter Umständen Probleme bei der Anzeige. [155364]

Im folgenden werden einige der bei der Verwendung von Acrobat Reader 3.0 mit Netscape Navigator 2.0 und Netscape Navigator 3.0 auftretenden Probleme angeführt:

Für die Kommunikation zwischen Acrobat Reader 3.0 und Netscape Navigator werden zwei Zusatzmodule verwendet, die von Adobe Acrobat 3.0 installiert werden: das Zusatzmodul EWH auf der Acrobat-Seite im Ordner "Reader\Plug_ins" und das Zusatzmodul nppdf32.dll bzw. nppdf16.dll im

Ordner "\Netscape\Navigator\Program\Plugins". Wenn Sie ein Acrobat-Dokument aus einer Kopie von Netscape Navigator heraus öffnen, die eine alte Version des Zusatzmoduls nppdf32.dll bzw. nppdf16.dll verwendet, führt dies unter Umständen zum Absturz des Browsers. Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn beide Zusatzmodule aus derselben Version von Acrobat stammen.

Wenn Sie es vorziehen, Acrobat Reader als Hilfsprogramm zu verwenden, müssen Sie die Datei nppdf32.dll bzw. nppdf16.dll aus dem Zusatzmodulordner von Navigator entfernen und Acrobat Reader dann als Hilfsprogramm konfigurieren.

Aufgrund eines Fehlers in Navigator kommt es zu einem Absturz von Netscape und/oder Acrobat, wenn PDF-Dokumente innerhalb eines Rahmens angezeigt werden, die Größe des Fensters geändert und Netscape beendet wird, bevor die Seitenanzeige vollständig aufgebaut ist. [175265]

Wenn Sie in Navigator die Schaltfläche "Zurück" oder das Menü "Gehe" verwenden, um zu einem zuvor angezeigten PDF-Dokument zurückzukehren, wird eventuell Seite 1 dieses Dokuments angezeigt, unabhängig davon, welche Seite zuletzt angezeigt wurde. Dies ist der Fall, wenn nicht das gesamte Dokument heruntergeladen wurde oder wenn in den "Allgemeinen Einstellungen" die Option "Herunterladen der gesamten Datei im Hintergrund" nicht aktiviert war. [122652]

Wenn Sie an den Acrobat-Voreinstellungen Änderungen vornehmen, während Sie PDF-Dateien in Netscape Navigator anzeigen, treten diese erst in Kraft, nachdem Exchange/Reader beendet und neu gestartet wurde. [160324]

Optimale Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie statt des Menübefehls "Drucken" von Navigator das entsprechende Symbol in der Werkzeugleiste von Acrobat verwenden. [156393]

Beim Ändern der Größe von Rahmen in Navigator wird eine im betreffenden Rahmen angezeigte PDF-Datei möglicherweise nicht korrekt aktualisiert. [175222]

Wenn Sie auf das Symbol "Weblink" in der Werkzeugleiste von Acrobat klicken oder einen der Menübefehle "Hilfe > Besuch bei Adobe im Web" wählen, werden die Werkzeugleiste und das Feld "Adresse" nicht angezeigt, wenn Netscape Navigator 3.0 gestartet wird. Wenn Sie die Größe des Navigator-Fensters ändern, werden diese Elemente angezeigt. Netscape beabsichtigt, dies in Version 4.0 zu beheben. [161815]

Wenn Sie die Einstellungen für den Festplatten-Cache von Navigator ändern, während Acrobat Reader 3.0 ausgeführt und eine PDF-Datei im Navigator-Fenster angezeigt wird, stürzt Navigator ab. [175091]

Formulare / Sichere Server - Wenn eine Formulareingabe FDF-Daten an einen sicheren https-Server sendet, muß der Benutzer in den Netzwerkeinstellungen von Navigator die Option "Ablegen von über SSL abgerufenen Seiten im Cache zulassen" aktivieren, damit die zurückgegebenen FDF-Daten korrekt verarbeitet werden. [161718]

Wenn Sie Netscape Navigator zum ersten Mal zum Senden eines HTML-Formulars verwenden, das eine FDF-Datei zurückgibt, zeigt Navigator ein

Dialogfeld an, in dem gemeldet wird, daß mit dem Herunterladen einer Datei des Typs application/vnd.fdf begonnen wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Zuordnen der entsprechenden Anwendung und suchen Sie Ihre Kopie von Acrobat Reader. [160928]

Stellen Sie sicher, daß Acrobat Reader ausgeführt wird, bevor Sie ein HTML-Formular senden, daß eine FDF-Datei zurückgibt. [162661]

Im folgenden werden einige zusätzliche der bei der Verwendung von Acrobat Reader 3.0 mit Netscape Navigator 2.0 auftretenden Probleme angeführt:

Adobe empfiehlt, Netscape Navigator 3.0 mit Acrobat Reader 3.0 zu verwenden. Wenn Sie jedoch Netscape Navigator 2.0 benutzen müssen, beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

Mit Netscape Navigator 2.0 können PDF-Formulare angezeigt, ausgefüllt und gedruckt, jedoch nicht gesendet oder empfangen werden. Das Klicken auf die Schaltfläche "Formular senden" hat keine Wirkung.

Bei der Anzeige einer PDF-Datei in einem Netscape Navigator-Rahmen können Sie in Netscape Navigator 2.0 den Menübefehl "Seitenansicht" wählen. Dieser Befehl zeigt jedoch keine Seitenansicht der PDF-Datei an. Wenn Sie den Menübefehl "Rahmen drucken" verwenden, wird die Datei gedruckt.

Im folgenden werden einige der bei der Verwendung von Acrobat Reader 3.0 mit Microsoft Internet Explorer 3.0 oder 3.0.1 auftretenden Probleme angeführt:

Mit Internet Explorer 3.0 können PDF-Formulare angezeigt, ausgefüllt und gedruckt, jedoch nicht gesendet oder empfangen werden. Das Klicken auf die Schaltfläche zum Senden hat zur Folge, daß eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Internet Explorer 3.0 zeigt keine PDF-Dateien an, auf die über einen URL zugegriffen wurde, der nicht auf ".PDF" (bzw. ".pdf") endet. (Einige Web-Suchmechanismen geben URLs zurück, die sich auf eine PDF-Datei beziehen, aber nicht mit ".pdf" enden.) Internet Explorer 3.0.1 versucht dann, solche Dateien anzuzeigen, nimmt dies aber fälschlicherweise unter Verwendung des Netscape-Zusatzmoduls nppdf32.dll vor, welches nicht zuverlässig unter Internet Explorer funktioniert.

Internet Explorer 3.0 und 3.0.1 zeigen keine Hervorhebungsinformationen in PDF-Dateien an, die von Web-Suchmechanismen zurückgegeben wurden.

Wenn Sie an den Acrobat-Voreinstellungen Änderungen vornehmen, während Sie PDF-Dateien in Internet Explorer anzeigen, treten diese erst in Kraft, nachdem Reader beendet und neu gestartet wurde. [160324]

Wenn Sie PDF-Dateien in einem Internet Explorer-Fenster anzeigen, zu einer HTML-Seite wechseln, zu Acrobat Reader umschalten und diese Anwendung schließen, zum Internet Explorer zurückkehren und auf die Schaltfläche "Zurück" klicken, wird Reader nicht korrekt

gestartet. (Der Grund dafür ist die Methode, die Internet Explorer für das Caching von ActiveX Controls verwendet.) [159618]

Wenn eine PDF-Datei in einem separaten Internet Explorer-Fenster angezeigt wird, wird diese mit dem Internet Explorer-Menübefehl "Datei > Speichern unter" nicht korrekt auf Ihrer Festplatte gespeichert. Wenn Sie die PDF-Datei durch Klicken auf eine Verknüpfung auf einer HTML-Seite geöffnet haben, können Sie die Datei folgendermaßen auf Ihrer Festplatte speichern:

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste des Internet Explorer auf das Symbol "Zurück", um zur HTML-Seite mit der Verknüpfung zurückzukehren.
- Klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf die Verknüpfung zu der PDF-Datei. Dadurch wird ein Dropdown-Menü angezeigt.
- Wählen Sie aus diesem Dropdown-Menü den Menübefehl "Ziel speichern unter" und verwenden Sie das daraufhin angezeigte Dialogfeld zum Speichern der PDF-Datei auf Ihrer Festplatte.

Sie können statt dessen auch einen anderen Web-Browser zum Speichern der PDF-Datei auf Ihrer Festplatte verwenden.

Möglicherweise zeigt der Internet Explorer einen leeren Bereich an, wo eigentlich eine PDF-Datei angezeigt werden sollte. Dann befindet sich im Cache des Internet Explorer noch eine alte oder eine fehlerhafte Kopie der PDF-Datei. Möglicherweise kann das Problem durch Löschen des Cache auf folgende Weise behoben werden:

- Wählen Sie im Internet Explorer den Menübefehl "Ansicht > Optionen".
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert" (rechts oben im Dialogfeld).
- Klicken Sie unter "Temporäre Internet-Dateien" auf die Schaltfläche "Einstellungen".
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ordner leeren".
- Klicken Sie auf "Ja".
- Klicken Sie auf "OK".
- Klicken Sie auf "OK".

Zeigen Sie dann das geöffnete Fenster im Internet Explorer erneut an, indem Sie entweder auf die Schaltfläche "Aktualisieren" klicken, den Menübefehl "Ansicht > Aktualisieren" wählen oder auf F5 drücken.

Wenn Sie Internet Explorer als WWW-Browser-Anwendung im Dialogfeld "Weblink-Einstellungen" von Acrobat Reader angegeben haben und Acrobat Reader außerhalb eines Web-Browsers verwenden, wird durch jedes Klicken auf eine Web-Verknüpfung in einer PDF-Datei oder durch Wählen einer der Untermenübefehle von "Hilfe > Besuch bei Adobe im Web" eine separate Internet Explorer-Instanz geöffnet. (Hinweis: Wenn Sie Acrobat Reader installieren und Internet Explorer Ihr primärer Web-Browser ist, konfiguriert das Installationsprogramm von Acrobat Reader diesen automatisch als Ihre WWW-Browser-Anwendung unter "Weblink-Einstellungen".)

Wenn die Anzeige einer PDF-Datei ein Internet Explorer-Fenster ausfüllt, wird diese über das Symbol "Drucken" oder den Menübefehl "Datei > Drucken" im Internet Explorer nicht korrekt gedruckt. Das Symbol "Drucken" aus der Werkzeugleiste von Acrobat öffnet das Dialogfeld "Drucken" von Acrobat, mit dem Sie die gesamte PDF-Datei drucken können.

Wenn Sie das Symbol "Drucken" aus der Werkzeugleiste von Internet Explorer oder den Menübefehl "Datei > Drucken" zum Drucken einer HTML-

Seite verwenden, in die eine PDF-Datei eingebettet ist, umfaßt der Ausdruck die HTML-Seite und nur die erste Seite der PDF-Datei. Diese ist so skaliert, daß Sie den dafür vorgesehenen Raum einnimmt. Das Drucken einer solchen HTML-Seite auf einem PostScript-Drucker mit der aktuellen Version von Acrobat Reader nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Wenn eine eingebettete PDF-Datei mit der Werkzeugleiste angezeigt wird, kann mit dem Symbol "Drucken" aus der Werkzeugleiste das Dialogfeld "Drucken" von Acrobat geöffnet werden. Damit kann die gesamte PDF-Datei gedruckt werden.

Der Verfasser einer HTML-Seite kann eine mit einer eingebetteten PDF-Datei verknüpfte Schaltfläche zum Drucken bereitstellen. (Diese Schaltfläche wird mittels eines VBScripts implementiert). Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Dialogfeld "Drucken" von Acrobat geöffnet.

- ALLGEMEINES

=====

Bildschirmfarben - Wenn Sie die Zahl der für Ihren Bildschirm verfügbaren Farben ändern, müssen Sie Acrobat Reader neu starten, damit diese Änderung wirksam wird. [158859]

CD-ROMs - Wenn Sie eine PDF-Datei von einer CD-ROM öffnen und danach die CD-ROM aus dem Laufwerk nehmen, tritt ein Systemfehler auf, wenn Sie später versuchen, auf die PDF-Datei zuzugreifen. Schließen Sie immer alle auf einer CD-ROM geöffneten Dateien, bevor Sie die CD-ROM aus dem Laufwerk nehmen.

Compaq MGA8.DRV-Videotreiber - Beim Verwenden dieses Videotreibers [installiert auf dem Compaq DeskproXL 586 (1024x768, 640x480, 256 Farben)] mit der Grafikkarte Compaq Qvision 2000 kann es zum Absturz von Acrobat Reader kommen. Lösung: Deaktivieren Sie die Option "Seitencache verwenden" im Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" ("Datei > Grundeinstellungen > Allgemein").

Fehlerhafte Farben - Werden auf Ihrem Monitor völlig falsche Farben angezeigt, sollten Sie folgendes versuchen: Ändern Sie in der ini-Datei von Acrobat Reader (C:\Windows\Acroread.ini) die Zeile 'IS8514=4' in 'IS8514=105'.

Fortlaufende Anzeige und Notizen - Textnotizen, die bei der Anzeige im Modus "Einzelne Seite" über die Seitenbegrenzungen (oben oder unten) hinausgehen, können beim Wechseln in den Modus "Fortlaufend" oder "Fortlaufend - Doppelseiten" abgeschnitten erscheinen. Lösung: Wenn Sie zum Aktivieren auf die Notiz klicken, tritt sie in den Vordergrund. [148150]

Kalibrierte Farben - Die Option "Kalibrierte Farben für Anzeige verwenden" im Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" ist nur wirksam, wenn auf Ihrem Computer das Acrobat-Zusatzmodul für geräteunabhängige Farben installiert ist. [163728]

Kopieren von Text in die Zwischenablage - Wenn Sie Text in die

Zwischenablage kopieren und in eine andere Anwendung einfügen, bleiben die Fonts nicht immer erhalten. [117507]

Lotus Notes 3.x - Wenn Sie eine eingebettete PDF-Datei von einer Notes-Datenbank aus öffnen, flimmert das Acrobat Reader-Fenster eventuell etwas. Der Grund dafür sind OLE-Anweisungen von Lotus Notes an Acrobat Reader, das PDF-Dokument anzuzeigen, auszublenden und wieder anzuzeigen.

Mach 32-Grafikkarte von ATI - Wenn Sie die MACH 32 ATI-Karte verwenden, sollten Sie sicherstellen, daß Sie den 256-Farben-Modus benutzen und die Farbpalette in der Windows-Systemsteuerung aktiviert haben. Anders ausgedrückt, Sie sollten den 256-Farben-Modus nicht verwenden, wenn die Farbpalette deaktiviert ist. Bei der Verwendung von Acrobat sollten Sie die Farbpalette aktivieren.

Matrox-Grafiktreiber - Der Grafiktreiber Matrox MGA für 24-Bit und 16,7 Mio. Farben für Windows 3.1 erzeugt unter Umständen nicht korrekt dargestellten Text, wenn er mit Acrobat Reader 3.0 verwendet wird. Lösung: Verwenden Sie den VGA-Grafiktreiber von Windows. [165155]

Movie-Standbilder - Movie-Standbilder werden nicht gedruckt. [164996]

NEC Ultralite Versa Linear-Treiber - Bei Verwendung des UltraLite Versa Linear 640x480 256-Farben-Bildschirmtreibers können gedrehte Grafiken unter Umständen nicht korrekt dargestellt werden. Lösung: Verwenden Sie statt dessen den UltraLite Versa 640x480 256-Farben-Treiber.

Number 9-Bildschirmtreiber - Wenn im Programm Acrobat Reader das Seitencache aktiviert ist und horizontale Linien quer über die Seite laufen, sollten Sie den Turbo-Modus für den Bildschirmtreiber #9GXE deaktivieren. Dies erreichen Sie über das Turbo-Menü im Programm "#9GXE Status" im "#9 Hawkeye Control Panel".

OLE - Acrobat Reader kann nicht zum Einfügen oder Erstellen von Objekten mit OLE-Einbettung verwendet werden, da in Reader PDF-Dateien weder gespeichert noch geändert werden können. [117835]

OLE und Verknüpfungen/Lesezeichen/Movies - Verknüpfungen und Lesezeichen für andere PDF-Dateien und die Wiedergabe externer Movie- und Sounddateien funktionieren nicht, wenn die PDF-Datei als OLE-Objekt eingebettet ist. [109027,118373]

OS/2 - Führen Sie Acrobat Reader 3.0 im Windows 3.1-Kompatibilitätsmodus von OS/2 2.1 und OS/2 2.1.1 aus.

PC Tools für Windows 1.0 - In Windows 3.1 werden weder eine Adobe Acrobat-Programmgruppe noch Programmsymbole bzw. -elemente erstellt. Eine Beschreibung, wie Sie dieses Problem umgehen können, finden Sie oben unter "Installation".

PhoneNet - PhoneNet ordnet Macintosh-Dateinamen mit Zeichen aus dem oberen ASCII-Bereich nicht korrekt zu. Folglich können solche Dateien in Acrobat Reader nicht geöffnet werden. Lösung: Verwenden Sie in Dateinamen, die über ein PhoneNet-Netzwerk sowohl Macintosh- als auch Windows-Benutzern zugänglich sein sollen, keine Sonderzeichen.

QEMM - Es kann zu Konflikten zwischen QEMM, ATI Mach 64 und Acrobat Reader 3.0 kommen, was zu Abstürzen führen kann. Das Problem kann durch Aktualisieren auf QEMM 8.0.1 gelöst werden. Weitere Aktualisierungsinformationen finden Sie unter <http://arachnid.qdeck.com/qdeck/products/QEMM/> oder <http://www.quarterdeck.com/>. [154597]

QuickTime 2.1.x - Manche älteren QuickTime-Movies (etwa 1991 oder älter) funktionieren eventuell nicht korrekt, da ihre Standbilder von der aktuellen QuickTime-Systemsoftware nicht erfaßt werden können. Eine mögliche Lösung ist die Bearbeitung solcher Movies mit dem Internet Movie Tool von Apple. Detailliertere Informationen finden Sie auf dem QuickTime-Web-Site von Apple unter <http://quicktime.apple.com/qt/qthome.html> oder <http://quicktime.apple.com/qt/sw/sw.html>. [174670]

Standardmodus (Windows 3.1) - Acrobat Reader 3.0 kann nicht im Standardmodus ausgeführt werden; Windows 3.1 muß im erweiterten Modus ausgeführt werden.

Syshook - Syshook ist eine Anwendung, die die Systemmenüs anderer Anwendungen korrigiert. Bei der Verwendung mit Acrobat Reader kommt es zu Problemen.

Text und Schwarzweißbilder glätten - Das Glätten von Text (Antialiasing) ist für Windows 3.x-Systeme nicht verfügbar. Schwarzweißbilder können in Windows 3.1-Systemen geglättet werden, wenn diese Option aktiviert ist ("Datei > Grundeinstellungen > Allgemein"). Das Glätten von Text wird nur bei Type 1- und TrueType-Fonts durchgeführt; Type 3-Fonts werden nicht bearbeitet. [153457,151701]

Vollbildeinstellungen - Änderungen an den Vollbildeinstellungen treten erst in Kraft, wenn der Vollbildmodus aus- und wieder eingeschaltet wird. [163985]

Werkzeugleiste, Symbole - Wenn Sie - auch wenn dies sehr unwahrscheinlich ist - eine große Anzahl von Acrobat Reader-Zusatzmodulen installiert haben, ragen einige Symbole der Werkzeugleiste möglicherweise über das rechte Ende von Bildschirmen mit niedriger Auflösung hinaus und werden abgeschnitten. Eine mögliche Lösung besteht darin, möglichst viele Zusatzmodule zu entfernen, die der Werkzeugleiste zusätzliche Symbole hinzufügen. [151999]

Windows für Workgroups - Die Netware-Erweiterungen von Windows für Workgroups (\Windows\netx.com) verursachen offenbar Probleme mit dem Dialogfeld "Öffnen" von Acrobat Reader und von anderen Anwendungen. Lösung: Setzen Sie sich mit Microsoft in Verbindung.

Windows NT 3.51 - Stellen Sie sicher, daß das neueste Service Pack installiert ist, um optimale Ergebnisse mit Acrobat Reader 3.0 zu erzielen. Sie finden Software-Aktualisierungen von Microsoft unter <ftp://ftp.microsoft.com/softlib/>. Dies betrifft das Thema 'Drucken mit PCL-Druckern'. [151625]

Zwischenablage - Wird beim Wählen des Befehls "Fenster > Zwischenablage

einblenden" eine Fehlermeldung angezeigt, ist wahrscheinlich das Programm CLIPBRD.EXE nicht mit Windows installiert worden. [162165]

- DRUCKEN =====

Drucken aus Internet Explorer - Informationen hierzu finden Sie weiter oben unter "Web-Browser" zu Problemen bei der Verwendung von Acrobat Reader 3.0 mit Microsoft Internet Explorer 3.0.

===== Spezifische Drucker

Canon BJC 4100 - Im fotografischen Modus dieses Druckers werden PDF-Dateien möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt. Lösung: Verwenden Sie bei diesem Drucker den Grafik & Text- oder den automatischen Modus. [174198]

Canon LBP-8IV - Optimale Ergebnisse erzielen Sie bei diesem Drucker im Bitmap-Modus.

HP DeskJet-Drucker - Um mit diesen Druckern optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie nicht den Modus "Vektoren verwenden", sondern den Modus "Raster verwenden" wählen.

HP DeskJet 500C - Dieser Drucker hat am oberen Rand der Seite einen nichtbedruckbaren Bereich. Verwenden Sie daher immer die Option "Passend verkleinern" im Dialogfeld "Drucken" von Acrobat Reader.

HP LaserJet-Drucker - Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die TrueType-Fontoption des Druckers zum Herunterladen von TrueType-Fonts als Bitmaps (und nicht als Konturschriftarten) verwenden. Im folgenden werden Einzelheiten zum Dialogfeld "Eigenschaften" der einzelnen Druckertreiber angeführt:

- | | |
|----------------|--|
| LaserJet III - | Registerkarte "Schriftarten", Abschnitt über TrueType-Fonts: Aktivieren Sie die Option "TrueType als Bitmap-Schriftarten laden". |
| LaserJet 4 - | Registerkarte "Schriftarten", Abschnitt über TrueType-Fonts: Aktivieren Sie die Option "TrueType als Bitmap-Schriftarten laden". |
| LaserJet 5 - | Registerkarte "Druckqualität", Abschnitt über den Textmodus: Aktivieren Sie die True-Type als Bitmap-Option. |

HP LaserJet 5M Enhanced-Druckertreiber - Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit dem Standarddruckertreiber für den HP LaserJet 5M und nicht mit dem erweiterten Treiber, der mit dem Drucker geliefert wird. [158889]

===== Drucken mit PCL und Nicht-PostScript

Formulare / PCL-Drucker - Manche Formularobjekte (Felder, Schaltflächen usw.), die sich mit anderen Elementen auf der Seite überschneiden, werden aufgrund von Problemen mit Ebenen eventuell nicht korrekt auf

PCL-Druckern gedruckt. [164189]

Leistungssteigerungen - Acrobat 3.0 wurde im Vergleich zu Acrobat 2.1 bei der Druckleistung auf PCL- und anderen Nicht-PostScript-Druckern deutlich verbessert. Unter Windows 95 und NT wurde die Druckleistung bei Text und Grafik, unter Windows 3.x nur bei Text verbessert.

TrueType / Drucken - Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die TrueType-Fontoption des Druckers zum Herunterladen von TrueType-Fonts als Bitmaps (und nicht als Konturschriftarten) verwenden. Im folgenden werden Einzelheiten zum Dialogfeld "Eigenschaften" der einzelnen Druckertreiber angeführt:

- LaserJet III - Registerkarte "Schriftarten", Abschnitt über TrueType-Fonts: Aktivieren Sie die Option "TrueType als Bitmap-Schriftarten laden".
- LaserJet 4 - Registerkarte "Schriftarten", Abschnitt über TrueType-Fonts: Aktivieren Sie die Option "TrueType als Bitmap-Schriftarten laden".
- LaserJet 5 - Registerkarte "Druckqualität", Abschnitt über den Textmodus: Aktivieren Sie die TrueType als Bitmap-Option.

Falls Sie immer noch Probleme haben, empfehlen wir, die Option "TrueType als Grafik drucken" zu verwenden (wenn diese bei Ihrem Treiber verfügbar ist). [174299]

Nicht-PostScript-Drucker -

Einige PDF-Dateien werden unter Umständen nicht korrekt auf Nicht-PostScript-Druckern ausgedruckt. Wenn Ihr Ausdruck nicht korrekt aussieht, wählen Sie einen anderen Druckmodus für Ihren Drucker und versuchen Sie es erneut. Statt dessen können Sie Ihr Dokument auch auf einem PostScript-Drucker ausdrucken, falls verfügbar.

Um den Druckmodus unter Windows 95 zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche "Start" in Windows 95 dann auf "Einstellungen > Drucker". Wählen Sie für Ihren Treiber einen anderen Druckmodus aus und versuchen Sie es erneut.

Um den Druckmodus unter Windows 3.1 zu wechseln, doppelklicken Sie auf das Symbol "Systemsteuerung" und dann auf das Symbol "Drucker". Klicken Sie im Dialogfeld "Drucker" auf die Schaltfläche "Einrichten", um die Einrichtungsdialogfelder des Druckers anzuzeigen. Um den Grafikmodus auszuwählen, müssen Sie möglicherweise außerdem auf eine Optionsschaltfläche klicken.

Rastermodus und Vektormodus - Unter Umständen erzielen Sie bessere Resultate, wenn Ihr Druckertreiber so eingestellt ist, daß er für Grafiken den Rastermodus verwendet. Dieser Modus ist nicht bei allen Druckertreibern verfügbar. [162671]

Dithering - Stellen Sie die Option für "Farbmischung" Ihres Druckertreibers auf "Fein" oder "Grob", um optimale Ergebnisse beim Drucken von Halbtonbildern zu erzielen. Die Einstellung "Keine" führt zu schlechten Ergebnissen. [176134]

Windows 3.1-Druckertreiber - Die mit Microsoft Windows 3.1 für die Drucker HP LaserJet III, IIID, IIIP und IIISi gelieferten Druckertreiber

funktionieren möglicherweise mit Acrobat Reader (und übrigens auch mit anderen Anwendungen) nicht einwandfrei. Adobe empfiehlt, einen PCL-Druckertreiber zu verwenden, der auf dem Universaldruckertreiber V.3.1.2 basiert. Hier finden Sie vier Methoden, wie Sie diesen Treiber erhalten können:

- World Wide Web - Laden Sie die Datei HPPCL5.EXE vom Site <http://www.microsoft.com/kb/softlib/mslfiles/hppcl5.exe> herunter.

- Bulletin Board von Microsoft - Den Download-Service des Bulletin Board von Microsoft erreichen Sie unter der Nummer +1-206-739-4009. Dieser unterstützt bis zu 9600 Baud. Stellen Sie Ihr Modem auf 8 Bit, 1 Stoppbit und keine Parität ein. Nachdem die Verbindung hergestellt ist, finden Sie ein menügesteuertes Bulletin Board. Laden Sie die Datei HPPCL5.EXE herunter und folgen Sie den obengenannten Anweisungen.

- Microsoft - Besitzen Sie kein Modem, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Microsoft-Händler auf, um die LaserJet III-Druckertreiber auf Diskette anzufordern.

- Hewlett-Packard - Wenn Sie nicht über ein Modem verfügen, können Sie Hewlett-Packard direkt unter der Nummer +1-303-739-4009 anrufen und eine Diskette mit den LaserJet III-Druckertreibern anfordern. Unter dieser Nummer erhalten Sie auch die neuesten Druckertreiber für die Druckerfamilien HP LaserJet 4, DeskJet und PaintJet.

600 dpi - Wenn beim Drucken auf HP LaserJet-Druckern mit 600 dpi Probleme auftreten, schalten Sie zurück auf 300 dpi oder, falls der Drucker mit einer PostScript-Option ausgestattet ist, verwenden Sie den PostScript-Modus zum Drucken mit 600 dpi. Dieses Problem mit 600 dpi und PCL5 scheint nicht auf Acrobat beschränkt zu sein. Dokumente mit mehreren Grafiken werden auf dem LaserJet 4 im PCL-Modus bei 600 dpi unter Umständen nicht korrekt gedruckt, wenn die Grafik-Option in der Druckertreibereinrichtung unter Windows nicht auf den Rastermodus eingestellt wurde.

Drucken durch Ziehen-und-Ablegen - Bei Nicht-PostScript-Druckern können Sie jeweils nur eine PDF-Datei auf Druckersymbole ziehen. Bei PostScript-Druckern können Sie auch mehrere PDF-Dateien durch Ziehen-und-Ablegen drucken. [176051]

Querformat - Um die Druckleistung beim Drucken von ganz im Querformat formatierten Dokumenten auf Nicht-PostScript-Druckern zu steigern, muß der Druckertreiber in der Windows-Druckereinrichtung auf Querformat eingestellt sein.

===== PostScript-Drucken

AdobePS 4.1 für Windows 95 - Optimale Ergebnisse beim Drucken mit PostScript-Druckern erzielen Sie den Empfehlungen von Adobe zufolge, wenn Sie mit dem Betriebssystem Windows 95 den Druckertreiber Adobe PostScript Printer Driver 4.1 verwenden. AdobePS 4.1 liefert einige Funktionen, die mit dem Standard-PostScript-Treiber von Windows 95 nicht verfügbar sind, wie z.B. der Druck von Wasserzeichen ("Aufdruck") sowie erweiterte Unterstützung vieler gängiger Anwendungen.

Der Treiber sowie Installationsanleitungen befinden sich auf der Acrobat Reader 3.0-CD-ROM im Ordner "DRIVERS\WIN95". Sie können auch vom Site <http://www.adobe.com/prodindex/printerdrivers/> heruntergeladen werden.

AdobePS 3.01 für Windows 3.1 - Optimale Ergebnisse beim Drucken mit PostScript-Druckern erzielen Sie den Empfehlungen von Adobe zufolge mit dem Druckertreiber AdobePS 3.01 (oder neuer). Der Treiber sowie Installationsanleitungen finden sich auf der Acrobat Reader 3.0-CD-ROM im Verzeichnis "DRIVERS\WIN31". Beachten Sie bitte, daß die Funktionen "Aufdruck" (Wasserzeichen) und "Layout" dieses Druckertreibers nicht mit Acrobat Exchange/Reader 3.0 funktionieren. [181119]

Apple Personal LaserWriter NT - Wenn Sie einen Drucker vom Typ Apple Personal LaserWriter NT verwenden, der nicht auf einen Personal LaserWriter NTR aktualisiert wurde, kann Acrobat Reader keine Ersatzfonts drucken. Fragen Sie Ihren Apple-Händler nach Informationen zum Aktualisieren Ihres Druckers.

Drucken mit Layout-Option - Das Drucken mit Layout-Option wird nur mit dem AdobePS-Treiber für Windows 95, nicht aber mit dem "pscript"-Treiber von Microsoft unterstützt. [177536]

JPEG-Bilder - Um die Leistung beim Drucken von PDF-Dateien mit JPEG-komprimierten Bilder auf PostScript Level 2-Druckern zu verbessern, können Sie die Einstellung Ihres PostScript-Druckertreibers so ändern, daß Acrobat und der Treiber JPEG-komprimierte Daten direkt an den Drucker senden können. Im Eigenschaften-Dialogfeld des Druckertreibers wählen Sie dazu die Registerkarte "PostScript". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert", um das Dialogfeld "Erweiterte PostScript-Optionen" anzuzeigen. Aktivieren Sie die Option "Reine Binärdaten" unter "Datenformat". Diese Einstellung kann zu Problemen mit anderen Anwendungen führen. Stellen Sie in diesem Fall wieder die Standardeinstellungen her, indem Sie auf die Schaltfläche "Standard" klicken. [121344]

Reine Binärdaten - Verwenden Sie nicht die Option "Reine Binärdaten" Ihres PostScript-Druckertreibers, wenn Sie aus Acrobat Exchange/Reader heraus drucken. Verwenden Sie statt dessen die Option "ASCII-Daten", die der Standardeinstellung entspricht. Wählen Sie im Dialogfeld "Eigenschaften" des Druckertreibers die Registerkarte "PostScript". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert", damit das Dialogfeld "Erweiterte PostScript-Optionen" angezeigt wird. Wählen Sie im Abschnitt "Datenformat" die Option "ASCII-Daten". [161459]

Skalierung/Größe - Im Dialogfeld "Drucken" gibt es keine Skalierung/Vergrößern-Option. Es gibt jedoch einen Trick, der nur bei PostScript-Druckern funktioniert und die Seite, unabhängig vom Papierformat, auf die aktuelle Papiergröße skaliert. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie im Druckereinrichtungs- bzw. Papierformat-Dialogfeld für "Skalierung" (Windows) bzw. "Größe" (Macintosh) einen Wert von etwa 400% ein.
2. Wählen Sie im Drucken-Dialogfeld von Acrobat die Option "Passend verkleinern".
3. Drucken Sie. Nun wird die Seite nach Bedarf verkleinert oder

vergrößert, so daß sie auf den Papierbogen paßt. Tatsächlich haben Sie die Seite übermäßig vergrößert und dann wieder "passend verkleinert", damit sie auf den Papierbogen paßt.

Speicher - Wenn es beim Drucken mit PostScript Level 1- oder 2-Druckern zu Problemen kommt, wie z.B. zu "VMerror"-Fehlern, kann das an mangelndem verfügbarem Speicher des Druckers liegen (z.B. bei nicht-aktualisierten Druckern der Typen LaserWriter, LaserWriter Plus, LaserWriter II NT oder NTX). Für dieses Problem gibt es zwei Lösungsansätze:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" (Befehl "Datei > Grundeinstellungen > Allgemein") "Nur Serifen-Fonts" oder "Nur serifenlose Fonts" als Ersatzfonts. Das gibt im Drucker zusätzlichen Speicher frei, wodurch Ihr Dokument nun wahrscheinlich erfolgreich gedruckt werden kann.
2. Die andere Möglichkeit ist der Erwerb von zusätzlichem Druckerspeicher.

READER PLUS SEARCH

=====

Das Zusatzmodul Acrobat Search erlaubt Ihnen die Suche nach Text in PDF-Dateien auf einer lokalen Festplatte oder CD-ROM bzw. über ein LAN-Netzwerk. (Für das Durchsuchen von auf einem Web-Server gespeicherten PDF-Dateien benötigen Sie einen Web-Server-basierten Suchmechanismus.) Acrobat Reader ist mit oder ohne Search erhältlich. Acrobat Reader plus Search finden Sie auf der Acrobat Reader 3.0 CD-ROM. Diese Programmversion kann kostenlos verteilt werden. Bekannte Probleme und Informationen zum Zusatzmodul Search finden Sie in der Liesmich-Datei von Search, die mit Acrobat Reader plus Search installiert wird.

Die folgenden Abschnitte beziehen sich auf Acrobat Reader plus Search:

Hervorhebung und die Option "Umgebung" - Bei Verwendung der Suchoption "Umgebung" wird nur eine Fundstelle des gesuchten Worts pro Dokument hervorgehoben, auch wenn das gesuchte Wort mehrmals vorkommt. Die Option "Umgebung" sortiert die Ergebnisliste danach, wie dicht die gefundenen Textstellen in einem Dokument beieinanderliegen. Ein Dokument wird entsprechend den gefundenen Textstellen, die am dichtesten beieinanderliegen, in der Ergebnisliste eingestuft. Nur diese Fundstelle wird im Dokument hervorgehoben. Die anderen Fundstellen werden nicht hervorgehoben, da diese zur Einstufung des Dokuments in der Ergebnisliste nicht beigetragen haben.

Hervorhebung von unerwarteten Suchergebnissen - Die Verwendung einiger Suchoptionen wie zum Beispiel "Bedeutung" kann dazu führen, daß unerwartete Wörter gesucht und hervorgehoben werden. Verwenden Sie die Suchhilfe, um herauszufinden, welche Wörter gesucht werden, wenn Suchoptionen verwendet werden.

Interner Fehler bei Suchvorgängen - Bei der Suche in Dokumenten, die lange Titel enthalten, erhalten Sie unter Umständen eine interne Fehlermeldung von Acrobat. Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie Titel haben, deren erste 63 Zeichen identisch sind. Sie haben beispielsweise zwei Dokumente mit den Titeln: "Der kleine Gartenzwerg mit der großen Nase. Von Heinrich Althausen" und "Der kleine Gartenzwerg

mit der großen Nase. Von Heinrich Althauers". Diese Titel sind beide 66 Zeichen lang, wobei die ersten 63 Zeichen identisch sind. Die Fehlermeldung wird in diesem Fall dann angezeigt, wenn die Suchergebnisse nach Titeln sortiert werden. Um dieses Problem zu umgehen, sollten Sie alle Einträge in Dokumentinfofeldern (besonders den Titel) so ändern, daß die ersten 63 Zeichen einzigartig sind, wenn deren Feldwerte länger als 64 Zeichen sind. Indexieren Sie Ihre Dokumente erneut.

Keine Suchergebnisse - Suchen Sie nach einem Begriff, der ein Stoppwort enthält, erhalten Sie unter Umständen überhaupt kein Ergebnis. Die Suche nach "Zahn der Zeit" zum Beispiel ist erfolglos, wenn "der" als Stoppwort festgelegt wurde.

Leistung - Das Öffnen einer in der Ergebnisliste angezeigten Datei kann viel Zeit in Anspruch nehmen. In einigen Fällen werden Dateien überhaupt nicht geöffnet. Dieses Problem ist auf die Verwendung von Nicht-8.3-Dateinamen und -Ordernamen mit mehr als 8 Zeichen zurückzuführen. Um dieses Problem zu beheben, benennen Sie Ihre Dateien und Ordner entsprechend den 8.3-Benennungskonventionen und generieren Sie dann den Index erneut. Sie können dieses Problem auch verhindern, indem Sie die Option "IDs zu Acrobat 1.0 PDF-Dateien hinzufügen" im Indexoptionsdialogfeld von Catalog aktivieren und Ordernamen aus 8 Zeichen für die Ordner der obersten Ebene verwenden. Diese Änderungen beschleunigen die Suche und das Öffnen von Dateien. Bei der Suche nach oft vorkommenden Wörtern wie zum Beispiel einem Artikel wird der Suchvorgang scheinbar abgebrochen. Tatsächlich aber nimmt der Suchvorgang sehr viel Zeit in Anspruch. Dies ist auf die enorme Anzahl der Fundstellen zurückzuführen.

Netzwerke - In Acrobat Search und Catalog können bei der Suche oder bei der Indexierung von Dokumenten Probleme auftreten, da Netzwerksoftware mit Nicht-8.3-Dateien und -Ordernamen verschieden verfährt. Zum Beispiel sieht ein Macintosh möglicherweise etwas anderes im Netzwerk als ein PC. Folgende Netzwerke wurden zum Testen von Acrobat Search und Catalog verwendet:

- Novell Netware & Netware Lite
- Banyan Vines
- Sun Select PC-NFS 3.5, 4.0, 5.0 und 5.1
- NetManage ChameleonNFS
- IBM OS/2 2.1
- Microsoft Windows für Workgroups 3.11
- Microsoft Windows 95
- Microsoft Windows NT Advanced Server 3.1

Andere Netzwerke werden möglicherweise auch unterstützt, wurden jedoch nicht gründlich getestet.

Netzwerkserver-überlastung - Es kann zu einer kompletten Auslastung eines Netzwerkdateiservers kommen, wenn viele Benutzer gleichzeitig intensive Suchvorgänge durchführen. Die Überlastung hat eine Verlangsamung der Verarbeitung sämtlicher anderer Vorgänge auf dem Server zur Folge. Dies tritt auf, wenn bei vielen komplexen Suchvorgängen der ganze Index eingelesen wird und der Server den Index in seinen Cache-Speicher laden muß. Da Indexe sehr groß sein können, kann dies zu einer Cache-Überlastung führen. Um das Problem zu verhindern, sollten keine umfassenden Suchvorgänge, wie zum Beispiel

nach "**bericht", durchgeführt werden, wobei der gesamte Index eingelesen werden muß.

Option "Umgebung" wird nicht verwendet - Die Option "Umgebung" ist nur bei einfachen UND-Suchvorgängen verfügbar, wie zum Beispiel nach "Gewinne UND Bericht". Bei komplexen Suchvorgängen, wie zum Beispiel nach "Gewinne UND (Bericht ODER Analyse)", wird die Option "Umgebung" automatisch deaktiviert.

Suchergebnisliste / Dateien werden nicht angezeigt - Bei Aktivierung der Option "Umgebung" werden Dateien, die den gesuchten Begriff enthalten, möglicherweise nicht in der Suchergebnisliste angezeigt, wenn diese Wörter zwei oder drei Seiten auseinanderliegen. Wenn Sie zum Beispiel nach "Stand und Dinge" suchen und beide Wörter in einer Datei mit US-Letter-Seitenformat und Text im Schriftgrad 12 vorkommen, wird die Datei nur in der Ergebnisliste angezeigt, wenn "Stand" und "Dinge" auf derselben Seite oder auf aufeinanderfolgenden Seiten stehen.

Suchoptionen - Einige Indexe werden ohne Unterstützung der Suchoptionen, wie "Wortstamm" oder "Bedeutung", generiert. In der Dokumentation wird irrtümlich angegeben, daß bei der Suche in diesen Indexen und bei Aktivierung dieser Suchoptionen keine Wortstämme bzw. Synonyme der gesuchten Wörter gefunden werden. In Wirklichkeit aber findet Search diese auch dann, wenn die Optionen nicht im Index enthalten sind. Werden diese Optionen nicht in den Index aufgenommen, wird dadurch nur die Funktion der Suchhilfe beeinträchtigt, so daß dort keine Stämme und Synonyme für diesen Index angezeigt werden können.

=====

Adobe, Acrobat und PageMill sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated. Macintosh und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen, und TrueType ist ein Warenzeichen von Apple Computer Inc. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intel Corporation. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen, und ActiveX und Windows NT sind Warenzeichen von Microsoft Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind Warenzeichen von Netscape Communications Corporation.

(c) 1983-1996 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.